

Mein „Zwillings /8er“ im Miniaturformat

Max Riemann

Ein passionierter Modellbauer hat von meinem Mercedes 230 /8 ein bis ins kleinste Detail stimmiges Duplikat im Maßstab 1:18 erstellt. Mit meinen beiden W114 habe ich mir ein großes und ein kleines, aber jeweils absolut einzigartiges „Geschenk fürs Leben“ gemacht.

Beim Porsche-Zentrum Düsseldorf war Frank Ueberacher der Mann für die schweren Fälle: Kein Motorschaden, den der erfahrene Mechaniker nicht in den Griff bekommen hätte. Seine in drei Jahrzehnten beim Sportwagenbauer vollendeten Fertigkeiten machen den freundlichen Mann aus Mettmann im Rheinland auch bei der Ausübung seines Hobbys zum Meister: Ueberacher ist passionierter Modellbauer. Seine Königsdisziplin ist der detailgetreue Nachbau von „echten“ Autos als Miniaturen im Maßstab 1:18. Auch von meinem Strichacht, einem pastellweißen Erstserien-230, hatte er in 2016 einen einzigartigen Doppelgänger, oder in diesem Fall müsste man wohl sagen: Doppelfahrer erschaffen.

Beim Miniatur-Mercedes stimmt wirklich jedes Detail. Egal, ob Lackierung (131), die Farbe des Interieurs (Cognac) oder Ausstattungskomponenten wie der Schaltknopf aus weißem Bakelit: Ueberacher hat ein Serien-Modellauto der Firma Minichamps in seine Einzelteile zerlegt und es schließlich in stundenlangender Feinarbeit in einen perfekten „Zwilling“ meines W114 verwandelt. Was das Basismodell nicht hergab, hat er kurzerhand nachgebaut.

schaft betreibt, bis ins kleinste Detail nachempfunden. Und so klebt natürlich der weiße Retro-Aufkleber mit Mercedes-Schriftzug – letztlich wie auch beim Original – leicht schief unten auf der Heckscheibe des Mini-Benz.

Knapp einen Monat lang hat Frank Ueberacher (den ich bei einem Gespräch am Stand des Strichachtclubs auf der Techno Classica in Essen kennengelernt hatte) am Modell gearbeitet. Natürlich mit „kreativen Pausen“, die er – wie immer – zur Realisierung diverser weiterer Modellbauprojekte nutzte. Oder mit seiner Frau und den beiden Katzen verbrachte. Einen eigenen „echten“ Klassiker haben die Ueberachers nicht. Gern machen sie allerdings bei gutem Wetter an Sonntagen während der Saison einen Spaziergang zum Oldtimer-Treffen am Schwarzwaldhaus im nahe gelegenen Neandertal – gleich vor der eigenen Haustür. Bei solchen Treffen und auf Messen findet der Modellbauer Vorlagen und Inspirationen.

Meinen Strichacht hatte Frank Ueberacher allerdings vor meinem Auftrag zur Anfertigung der Miniatur nur einmal kurz gesehen: im Jahr 2016 auf der Techno Classica, wo mein Fahrzeug als Exponat des Clubs war. Eine weitere „Begegnung“ war jedoch nicht erforderlich, denn als Arbeitsvorlage reichten ihm Fotografien des Wagens aus. Eine CD mit perspektivischen wie Detailaufnahmen hatte ich folglich extra für diesen Zweck angefertigt.

Ueberachers Begeisterung für Modellbau steckt an. Überhaupt sind er und seine Frau herzliche Gastgeber und sympathische Leute – eben Menschen, die man einfach mögen „muss“. Und mit dem kleinen BENZ INS GLÜCK hat mir Frank Ueberacher schließlich eine riesige Freude gemacht. Nun habe ich gleich zwei Strichacht-Unikate: ein großes und ein kleines. Mit beiden habe ich mir selbst außergewöhnliche und einzigartige Geschenke gemacht. Und zwar „fürs Leben“!



Sogar die Aufkleber von ADAC und Lichttest 1973 wurden von dem Modellbauer, der sein Hobby mit ebenso großer Konzentration wie Leiden-



